

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **97 (1988)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

**INHALTSVERZEICHNIS**

- 3** Editorial
Befreiende Freiwilligkeit
- 4** In Kürze
- 7** Ausbildung
Neue Chance für das Gesundheits- und Rettungswesen – Grundsteinlegung für das SRK-Ausbildungszentrum Nottwil
- 8** SRK-Delegiertenversammlung
Gemeinsam aufbrechen, um weiterhin beherzt zu helfen – Karl Kennel zum neuen SRK-Präsidenten gewählt

Ein Beispiel gelebter Freiwilligkeit – Zum Rücktritt von SRK-Präsident Kurt Bolliger
- 12** Henry Dunant
Ein lohnendes Ausflugsziel – Der Luftkurort Heiden und sein Dunant-Museum
- 14** Kreuzworträtsel
- 15** Bücher
Geist und Gestalt des Roten Kreuzes – Eine Festschrift zum 75. Geburtstag von Anton Schlögel
- 16** Jugendrotkreuz
Gemeinsam etwas in Bewegung bringen – Camp Help'88
- 18** Jubiläum
«Pflege ist eine der wichtigsten Leistungen» – Zehn Jahre Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger
- 20** Materialzentrale
Noch wandert allzu vieles in die Verbrennung – Altkleidersammlung: Wurde der Appell gehört?
- 22** IKRK
«Wir werden weiterhin Druck ausüben» – Zur Lage in den besetzten Gebieten
- 24** Ausland
Der erste grosse Sieg – SRK-Programm in Bolivien: Gesundheitsarbeit legt Grundstein zur Unabhängigkeit
- 27** Geschichte
Es war ein langer Weg – Das SRK und die Entstehung der Berufskrankenpflege
- 31** Hilf Dir selbst
Ernährung – Wie empfehlenswert ist die Atkins-Diät?

Sport – Auch bei hohem Blutdruck in die Berge

EDITORIAL

Befreiende Freiwilligkeit

Lob von höchster Stelle, von einem Vertreter der Landesregierung nämlich, durften das Schweizerische Rote Kreuz und die unzähligen Freiwilligen, die seit Jahrzehnten in seinem Namen tätig waren und sind, an der diesjährigen Delegiertenversammlung entgegennehmen. Einige unter ihnen, allen voran der scheidende Präsident, wurden für ihr jahrelanges freiwilliges Wirken für das SRK mit der Ehrenmitgliedschaft oder einer Medaille ausgezeichnet. Der neue SRK-Präsident würdigte seinen Vorgänger als «ein Beispiel gelebter Freiwilligkeit».

«Das Rote Kreuz ist eine Institution freiwilliger und uneigennütziger Hilfe», lautet der fünfte der sieben Rotkreuzgrundsätze. Ist er nicht einer der schönsten? Aus freiem Willen und ohne eine Gegenleistung zu erwarten etwas tun – gibt es etwas Motivierenderes, Befriedigenderes, Befreienderes? Natürlich ist nicht jede Freiwilligkeit über alle Zweifel erhaben. Manchmal ist sie nicht völlig uneigennützig – und führt über kurz oder lang in die Abhängigkeit. Manchmal kommt sie unter einem gesellschaftlichen oder anderen Druck zustande. Dort aber, wo sie wirklich echt ist, wo jemand tatsächlich aus freiem Entschluss «ich will» sagt – und sich damit auch die Möglichkeit einräumt, allenfalls «ich will nicht» zu sagen –, macht Freiwilligkeit frei, und zwar nicht nur den Gebenden, sondern auch den Empfangenden. Und dieses Erlebnis sollten wir uns in unserem reglementierten und mit sogenannten Sachzwängen so reich versehenen Leben eigentlich nicht entgehen lassen.

Wenn der neue Rotkreuzpräsident auf eine Renaissance der Freiwilligkeit hofft, so ist diese also nicht nur dem SRK, sondern auch allen potentiellen Freiwilligen zu wünschen.

Nelly Haldi